

Wir wollen keinen unehrlichen Bundespräsidenten!

Wer zentrale politische Werte sein gesamtes Leben lang mit Füßen getreten, verachtet und sogar als verwerflich hingestellt hat, um diese dann plötzlich im Wahlkampf groß zu plakatieren und positiv herauszustellen, ist in höchstem Maße unglaublich!

Mißbrauch des Wortes „HEIMAT“

„Wer Heimat im Herzen hat, hat Scheiße im Hirn“ und „Nimm ein Flaggen für Dein Gacker!“ (nämlich die Österreich-Fahne für den Hundekot) waren Plakatslogans der „Grünen Jugend“, die die wahre Denkungsart dieser Partei, die mit Umweltschutz schon lange nichts mehr am Hut hat, deutlich offenbarten. Von der Bellen entlockten sie nur die Aussage: „Naja, so sind sie halt, die Jungen“. Es störte ihn nicht wirklich. Aber für die Wahlplakate braucht er das Wort „Heimat“, da er genau weiß, daß man damit Stimmen gewinnt. Und da muß man dann eben so tun als ob, auch wenn man jahrelang eine vorbehaltlose **Pro-Multi-Kulti-Partei** angeführt hatte und nach wie vor gegen Obergrenzen bei Einwanderern ist. Durch eine solche Einstellung wurde aus Österreich ein Land, in dem Vergewaltigungen und andere schreckliche Verbrechen durch Fremde an der Tagesordnung stehen. Über seine „Grünen“ sagte er am 7.9.2010: „**Ja, wir sind eine Ausländerpartei. Na und?**“. In diesem Sinne ist auch sein aktueller Plakatslogan „**Heimat für alle**“ zu verstehen.

Mißbrauch des Begriffes „UNABHÄNGIG“

Van der Bellen war 15 Jahre lang Mitglied der SPÖ, 11 Jahre lang Bundessprecher der Parlaments-„Grünen“, davon 9 Jahre lang als Klubobmann (bis 2008). Von 2012 bis 2015 war er für die „Grünen“ im Wiener Gemeinderat und Landtag. Sein Wahlkampf wird finanziell, logistisch und personell zum Großteil von den „Grünen“ getragen. Seine Frau ist Geschäftsführerin des „Grünen“ Klubs im Parlament, und will diese Position im Falle seiner Wahl zum Bundespräsidenten nicht aufgeben. Trotzdem will er den Österreichern weismachen, daß er ein „unabhängiger“ Kandidat sei. Als „Grüner“ stört ihn auch nicht, daß einer seiner größten „Privatspender“ der Bau-Großindustrielle Hans Peter Haselsteiner mit 100.000,- € ist.

INITIATIVE Heimat & Umwelt

IHU

Dieses Info-Blatt einer seit vielen Jahren wirklich unabhängigen Bürgerinitiative entstand aus Verantwortungsgefühl für Österreich, aus eigenem Antrieb, finanziert aus ausschließlich freiwilligen Kostenbeiträgen bewußter, nicht parteigebundener Staatsbürger, und wird verteilt von ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Obfrau der Initiative: Inge Rauscher

Kontaktdaten: p.A. 3424 Zeiselmauer, Hageng. 5
Tel. 02242/70516 oder 0664/425 19 35
E-mail: ihu@a1.net

Wir haben keinerlei Naheverhältnis zur FPÖ oder irgendeiner anderen Parlamentspartei, beobachten aber die politische Lage in Österreich seit Jahren sehr genau.

Wahlanfechtung für Weiterentwicklung der Demokratie sehr wichtig!

Daß wir Österreicher und Österreicherinnen jetzt nochmals die Möglichkeit haben, in einem weit korrekteren Auszählungsverfahren als bei allen bisherigen Wahlen unser neues Staatsoberhaupt wählen zu können, verdanken alle Demokraten der auf 156 Seiten begründeten Wahlanfechtung von **Dr. Dieter Böhmdorfer**, dem früheren Justizminister. Der Verfassungsgerichtshof hat nun zahlreiche Durchführungsbestimmungen aufgrund der bestehenden Gesetzeslage für alle kommenden Wahlen angeordnet, die ab nun von allen Behörden beachtet werden müssen. Das wird zu wesentlichen **Verbesserungen** führen, was schon lange überfällig war und nur aufgrund des extrem knappen Ergebnisses der ersten Stichwahl gerichtlich geltend gemacht werden konnte.

Ohne die Wahlaufhebung hätten wir jetzt bereits einen Bundespräsidenten, der seine Kompetenzen reduzieren anstatt nutzen will und eine FPÖ-geführte Regierung auch dann nicht angeloben würde, wenn sie aus den Nationalratswahlen als stärkste Partei hervorgeht.

Impressum/für den Inhalt verantwortlich:
Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hageng. 5.

Bitte weiterverbreiten!

WARUM GERADE DIESE

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

SO WICHTIG IST.

Der Bundespräsident ist der einzige vom Gesamtvolk direkt gewählte Vertreter Österreichs nach innen und außen und hat deshalb **weitgehende Kompetenzen** gemäß der österreichischen Bundesverfassung. Das ist auch sehr sinnvoll, nur wurden diese bisher nie genutzt, da die bisherigen Bundespräsidenten immer nur verlängerte Arme der rot-schwarzen Regierungsparteien waren.

Der Bundespräsident kann **Volksabstimmungen** anordnen, hat bei der Regierungsbildung Mitentscheidungsbefugnisse, kann Minister ablehnen, ist der Letztverantwortliche beim Abschluß von Staatsverträgen, z.B. auch bei allen **EU-Verträgen**, die ohne seine Unterschrift nicht in Kraft treten können. Das gilt auch für die drohenden Freihandelsabkommen der EU mit den USA und Kanada - CETA, TTIP und TiSA. Er ist auch **Oberbefehlshaber des Bundesheeres**.

Diesmal gibt es die Chance auf einen **aktiven** Bundespräsidenten, was unserem Land sehr gut tun würde. Ob sie genutzt wird, liegt an uns allen und der Wahlentscheidung, die wir für den 2. Oktober treffen. Es ist voraussichtlich eine Entscheidung für die nächsten 12 Jahre.

Auf den nächsten Seiten:

**Was Sie über die Medien
nicht erfahren können.**

Alle gegen einen? Warum Norbert Hofer so bekämpft wird.

Für welche politischen Inhalte steht er tatsächlich? Einige wichtige Punkte aus unabhängiger Sicht.

Wegen seiner Ablehnung von TTIP und Genmanipulation.

Hofer hat von Anfang an versprochen, TTIP und CETA, die ruinösen Freihandelsabkommen der EU mit den USA und Kanada, als Bundespräsident nicht zu unterschreiben und eine Volksabstimmung darüber zu verlangen. Er war von Anfang an ein Gegner der Genmanipulation, währenddessen Van der Bellen sich immer wieder für Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmitteln einsetzte. Der EU-Vertrag von Lissabon, dem er als „Grünen“-Chef im Parlament zustimmte, enthält das einheitliche **EU-Patent auf Leben!** Die Gentechnikindustrie kann seither ihre Patente auf Knopfdruck in (fast) allen EU-Ländern gleichzeitig durchbringen. In seinem Personenkomitee für die aktuelle Wahl befinden sich einige vehemente Gentechnik-Befürworter wie Franz Fischler, Ex-EU-Kommissar, und Christian Konrad, Ex-Raiffeisen-Boss.

Wegen seiner Befürwortung von direkter Demokratie und Selbstbestimmung für Österreich.

Van der Bellen ist gegen direkte Demokratie. Diese nennt er generell eine „gefährliche Umgehung der repräsentativen Demokratie“ gemäß eines Interviews im „Standard“. Er ist sogar dafür, teilweise Entscheidungen an Experten abzugeben, also für ein System im Sinne der Konzerne, die sich Experten nach Belieben kaufen können. Hofer hingegen drängt auf mehr Volksabstimmungen und Volksbefragungen gemäß dem seit vielen Jahren in der Schweiz sehr bewährten Verfassungsprinzip, wonach diese bei allen wichtigen Fragen durch das Volk selbst herbeigeführt werden können.

Wegen seiner Haltung zu EU und NATO.

Mit dem EU-Vertrag von Lissabon, dem nunmehr gelten den Gesamtvertrag der EU, stimmte Van der Bellen u.a. für die Festschreibung der **EU-Atomgemeinschaft Euratom** und für die Verpflichtung zur Aufrüstung Österreichs. Die in diesem EU-Vertrag enthaltene Beistandspflicht ist mit der österreichischen **Neutralität** nicht vereinbar. Die FPÖ mit Norbert Hofer stimmte 2008 im Parlament gegen diesen EU-Vertrag.

Van der Bellen befürwortet völkerrechtswidrige Angriffskriege der NATO. In Libyen forderte er 2011 „militärische Mittel zur Durchsetzung des Willens der Staatengemeinschaft“ - siehe <http://tinyurl.com/j8uz3b4> Die Folgen: Gaddafi wurde umgebracht und der IS übernahm das Kommando. Die heute stattfindende Massenflucht aus Nordafrika nach Europa ist eine Folge davon.

Im Gegensatz zu Hofer ist Van der Bellen ein Globalist. Er will die „Vereinigten Staaten von Europa“ nach dem Muster der USA und damit die Abschaffung des österreichischen Staates.

Wegen seinem Eintreten für langjährige Ziele der Umweltbewegung.

Hofer ist seit Jahren einer der stellvertretenden Vorsitzenden von EUROSOLAR AUSTRIA, der gemeinnützigen europäischen Sonnenenergie-Vereinigung. Er ist Herausgeber des im Juni 2015 erschienenen Buches „Energie und Lebensmittel - Grundlagen der Freiheit“ sowie des im April 2011 erschienenen Buches „Nur selbstversorgt heißt souverän.“ Zentraler Inhalt: „Die wesentlichen Grundlagen staatlicher Souveränität sind die Selbstbestimmungs- und Selbstversorgungsfähigkeit auf dem Wasser-, dem Lebensmittel- und dem Energiesektor.“

Wegen seiner positiven Einstellung zum österreichischen Bundesheer.

Hofer tritt für eine Stärkung des Bundesheeres, in dem er auch seinen Präsenzdienst abgeleistet hat, im Sinne der Landesverteidigung und der inneren und äußeren Sicherheit ein. Van der Bellen hat weder Präsenzdienst noch Zivildienst geleistet, möchte jetzt aber trotzdem Oberbefehlshaber des Bundesheeres werden.

Wegen seinem klaren Bekenntnis zu Familie und Kindern.

Hofer tritt für den Schutz des menschlichen Lebens insgesamt ein, von Ungeborenen, alten und behinderten Menschen. Er ist ein Gegner der „Sterbehilfe“, Van der Bellen ein Befürworter; dieser will auch die Abtreibung auf Krankenschein, als wäre Schwangerschaft eine Krankheit. Jedes Volk kann aber nur in eigenen Kindern überleben! Hofer ist für die traditionelle Familie mit

Vater, Mutter und Kindern und lehnt ein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare ab. Er fordert soziale Verbesserungen für Familien und einen Ausbau der Rechte auch von Vätern im Falle von Scheidungen.

Wegen seiner Aussagen zur Masseneinwanderung und deren Folgen.

Hofer ist klar gegen die verantwortungslose „Willkommenskultur“ einer Merkel, Van der Bellen dafür. Hofer unterstützt in dieser Frage die aktuellen Positionen von Außenminister Kurz. Demnach soll bereits außerhalb der Grenzen Europas geprüft werden, wer tatsächlich persönlich verfolgter Flüchtling gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention ist. Nur diese haben ein Recht auf (vorübergehendes) Asyl, wobei dieses von dem jeweils ersten sicheren Land zu gewähren ist, das der Flüchtling erreicht. Bei allen anderen handelt es sich um meist wirtschaftlich und sozial motivierte, oft unter falschen Versprechungen herbeigeführte Einwanderung, auf die keinerlei Recht besteht und die nur nach Maßgabe der realen Möglichkeiten und des sozialen Friedens gewährt werden kann.

Hofer steht gegen das bestehende Machtkartell - Van der Bellen dafür.

Die ersten Plakatständer für Hofer waren kaum aufgestellt, wurden sie schon wieder, z.B. in der Steiermark, offenbar planmäßig in großem Ausmaß zerstört - siehe <http://steiermark.orf.at/news/stories/2792937/>

Die **SPÖ** unterstützt Van der Bellen ganz offiziell durch Zurverfügungstellung großer Plakatflächen in ganz Österreich und durch ihren gesamten Parteiapparat, auch die **NEOS** und ihr Hauptfinanzier Haselsteiner, ebenso wie zahlreiche vor allem der durch Wähler längst abgestraften, früheren **ÖVP-Granden** wie Busek & Co, auch **Irmgard Griss**, der Großteil der **Amtskirche** und der sogenannten NGO's, und die Armada der von öffentlichen Aufträgen (= SPÖ und ÖVP) abhängigen **Staatskünstler** wie Schauspieler, Sänger, Kabarettisten usw. Es geht also am 2. Oktober darum, ob diese wie von unsichtbarer Hand dirigierte **Einheitsfront** von „oben“ durch das Volk von „unten“ durchbrochen werden kann.